# Societas entomologica.

"Societas Entomolegica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal im Kommissionsverlage von Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

#### Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contris'adresser à M. Felix L. Dames it Steglifz-Berlin. Steglifz-Berlin einzusenden.

#### Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Original-

#### Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original co butions originales doivent être envoyées aux héritiers Beitrige sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in tributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs, de M. Fritz Rihl à Zurich V. Pour toutes les Zürich V zu richten Alle gesobältlichen Mittellungen, Zurich V. All other communications, insertions, autres communications, aumonces, colisations &c. Inserate, Zahlungen etc. sind an Felix L. Dames, payments &c. to be sent to Mr. Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shilliugs = 10 Francs = 10 Kronon 5. W. - Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. - Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 15.). — Insertionspreis für die 3-gespaltene Petitzeile oder dereu Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für Inserate entomologischen Inhalts, Mehrzellen werden mit 5 Pf. berechnet.

57.82 Psecadia: 15

### Schmetterlinge und Ameisen. Bemerkungen zu obigem Artikel in No. 14 vom 15. Oktober 1908 dieses Blattes.

Von Fritz Hoffmann, Krieglach (Steiermark).

Psecadia pusiella Römer finde ich bei Krieglach alle Jahre als Raupe in grosser Anzahl auf dem weissgefleckten Lungenkraut (Pulmonaria styriaca Kern.) Es war für mich von grossem Interesse, in oben zitiertem Artikel von einem Zusammenleben bezw. einem Mutualismus zwischen der pusiellaraupe und Ameisen zu lesen.

Gerade diese Raupe lernte ich seit mehreren Jahren genau kennen, beobachtete sie Tage hintereinander, suchte sie mit den Augen oder klopfte sie in das untergehaltene Netz mit andern Raupen als Caradrina pulmonaris Esp., Plusia modesta Hb. Agrotis ditrapezium Bkh., konnte aber nie etwas von Ameisen bemerken, so dass ich mutmasse, dass dieselben eine entschiedene Vorliebe für den Saft des Steinsamens (Lithospermum officinale) haben müssen.

Die Raupe zeigt sich nur dort, wo Pulmonaria üppig wuchert, ich machte die Beobachtung, dass sie in einem Waldschlag voriges Jahr in Mengen zu finden war, weil die Futterpflanze in einer erstaunlichen Fülle gedieh. Heuer jedoch ist Pulmonaria nur in kümmerlichen Stauden zu finden, ebenso war die pusiellarraupe dort recht selten.

Ich machte auch die Beobachtung, dass die Raupe vor der letzten Häutung gerade wie die erwachsene frei auf der Oberscite des Blattes lebt, in welches sie rundliche oder längliche Löcher

Sie ist von einer grossen Schnelligkeit; eine Schachtel zu öffnen, in welcher viele Raupen sich befinden, ist nicht möglich, weil sie sonst nach allen Richtungen äusserst behende entlaufen.

Ich möchte mir die Frage erlauben, ob der

Herr Autor besagten Artikels beobachtet hat, dass die Ameisen die Raupen gegen ihre Schmarotzer verteidigen?

Mir scheint dieser Akt von Dankbarkeit, wie ich mich ausdrücken möchte, etwas unwahrscheinlich.

Ich kenne leider die betreffende Literatur wie H. Viehmeyer oder E. Wasmann nicht, weiss daher nicht, ob die Ameisen bei ausgesprochener Symbiose mit Blattläusen diese gegen etwaige Feinde verteidigen.

Da gerade dieser Punkt meiner Ansicht nach für die Biologie bezw. den Parasitismus der pusiellaraupe von Bedeutung ist, so wäre es im Interresse der Allgemeinheit angebracht, wenn Herr Dr. H. Thomann die Güte hätte, gelegentlich seine weiteren Erfahrungen über diesen Punkt hier zu veröffentlichen.

Die ruckweisen Bewegungen der lichtbraunen Puppe im Gewebe (auch ausserhalb diesem) sollen nach H. Stichel dazu dienen, Feinde abzuschrecken, zu einem Durchbrechen der Gespinstwandung beim Schlüpfen sind sie viel zu schwach, auch erreicht die Kopfspitze der Puppe das Gespinst fast gar nicht, also ist obiger Zweck des Feindeabschreckens wohl anzunehmen.

57.65 Elateridae (6)

# Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz. (Fortsetzung.)

# Psephus denticulatus.

Fuscus, parum nitidus, dense sat longe flavopilosus; fronte porrecta, antice plana, creberrime subtiliter umbilicato - punctata: antennis subelongatis, articulo 30 40 longiore; prothorace longitudine latitudini aequali, apice solum rotundatim angustato, convexo, densissime umbilicatopunctato; angulis posticis retrorsum productis, carinatis; elytris prothorace subangustioribus,

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: Schmetterlinge und Ameisen. Bemerkungen zu obigem Artikel in

No. 14 vom 15. Oktober 1908 dieses Blattes, 121